

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/034(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 19.07.2012	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:00Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2012

Über die Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2012 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Benennung "Johannes-Kollwitz-Weg"
Vorlage: DS0183/12
-

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Neufassung der "Satzung über die Form der öffentlichen
Bekanntmachung der Landeshauptstadt Magdeburg"
(Bekanntmachungssatzung)
Vorlage: DS0164/12
-

Herr Keller, Amt 30, bringt die Drucksache ein.

Herr Hoffmann ist der Auffassung, dass gebündelt an den Städte- und Gemeindebund herangetreten werden sollte, damit das Amtsblatt generell im Internet veröffentlicht werden kann.

Herr Rohrßen unterstützt die Aussagen von Herrn Hoffmann. Er hält den Erlass des Innenministeriums für überholt. Er hält es für sinnvoll, einen Antrag zur elektronischen Bekanntmachung zu unterstützen.

Herr Hoffmann schlägt vor, folgenden Ergänzungsantrag zu stellen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, über den Städte- und Gemeindebund an die Landesregierung mit dem Ziel heranzutreten, dass zukünftig eine Veröffentlichung des Amtsblattes im Internet ausreichend ist.

Frau Szydzick fragt nach, ob der Hinweis in der Volksstimme auch in der digitalen Volksstimme enthalten ist.

Herr Rohrßen bejaht die Frage von Frau Szydzick.

Herr Schilling spricht sich dafür aus, dass die Amtsblätter auch in den BürgerBüros ausgehängt werden sollten.

Frau Boeck ist der Auffassung, dass man nicht davon ausgehen kann, dass jeder das Internet nutzt. Es sollte jeder die gleichen Möglichkeiten haben.

Herr Meister spricht sich ebenfalls für den Aushang in den BürgerBüros aus. Dieser Punkt sollte aber nicht in die Satzung aufgenommen werden.

Herr Rohrßen äußert, dass jede weitere Bekanntmachungsverpflichtung zu weiteren Schwierigkeiten für die Verwaltung führt.

Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur Drucksache in ergänzter Form:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Berichterstattung des Zentralen Informationsbüros Pflege/
 Beratungsstelle für Probleme in der Altenpflege
 Vorlage: I0145/12
-

Herr Lehwald, Amt 50, macht Ausführungen zur vorliegenden Informationsvorlage der Verwaltung. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich die Beratungszahlen verdoppelt. Vor diesem Hintergrund sieht er auch einen personellen Bedarf.

Herr Rohrßen sieht einen personellen Mehrbedarf nicht als gegeben.

Herr Meister fragt nach, wie der Bürger Kenntnis von der Beratungsstelle erhält. Weiterhin fragt er nach, ob der steigende Bedarf anhalten wird.

Herr Lehwald informiert, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein ähnliches Bild geben wird, wie im Jahr 2011. Die Bekanntgabe erfolgt u.a. durch Flyer. Die meisten erhalten Kenntnis über den Pflege- und Sozialdienst oder über Angehörige.

Herr Schilling fragt nach, worin der Mehrwert bzw. der Nutzen für den Anrufer besteht.

Herr Lehwald legt dar, dass der Anrufer ein möglichst dichtes Netz haben soll. Es handelt sich um einen Service der Verwaltung. Die Beratungsstelle gibt es seit 6 Jahren.

Herr Schilling ist der Auffassung, dass die Aufgaben der Beratungsstelle klarer formuliert werden sollten.

Hierzu erläutert **Herr Lehwald**, dass die Aufgaben anhand eines Bundesgesetzes konkret vorgegeben sind.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Revitalisierung Alte Elbe - Abschlussbericht
Vorlage: I0153/12

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.

gez. Olaf Meister
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Meister

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

Stadtrat Josef Fassl

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Oliver Schilling

Geschäftsführung

Frau Britta Becker

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs

Sachkundiger Einwohner Steffen Krausnick